Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1981)
Heft: 48

Artikel: Modewoche München : Frühjahr-Sommer 1982
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-795816

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MODEWOCHE MÜNCHEN
FRÜHJAHR/SOMMER 1982

Regie: Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen
Fotos: Onorio Mansutti, Basel; aufgenommen im BMW-Museum, München
Accessoires: Armin A. Schlegel, Dietikon-Zürich

Schweizer Textilien - Spitzenfavoriten

Die turbulente, buntbizarre Nachbarschaft des berühmten Oktoberfestes ist jeden Herbst eine fröhliche Begleiterscheinung der Mode-Woche München, deren Ausstellerzahl jetzt fast die Zweitausend-Grenze erreicht hat. Diese unkonventionelle Nachbarschaft schien sogar auf das Modeangebot abgefärbt zu haben: es war farbiger und fantasievoller als in den vergangenen Jahren. Trotz aller schwarzen Konjunktur-Prognosen zeigten sich die Verkaufsergebnisse besser als erwartet, vor allem im hochwertigen wie im modischen Genre. Davon profitieren vorab die Schweizer Aussteller und indirekt die Stoffhersteller; die ersteren konnten eine Zuwachsrate von rund 18% bei ihren Aufträgen verbuchen.
Was München ausserdem bestätigte, ist der neue Trend zu mehr Leichtigkeit und Lässigkeit, realisiert in Schnitt wie in Stoff. Mehr Weite für die Silhouette, die sich in Kimonotops, betonten fülligen Ärmeln, Hängerschnitten für Mäntel und Kleider sowie den schwingenden Glockenjupes demonstrierte. Anregend war auch das Spiel der Gegensätze: taillenlos contra tailliert, sportlich contra romantisch, East und Western-Einflüsse. Dazu eine kontrastreiche «farbige» Farbskala, die scharfe leuchtende Töne neben pudrige Pastells und kühle Classic-Nuancen stellt und mixt.

BLEICHE AG, Zofingen

Kombi-Kostüm aus Schurwolle/Trevira. Jacke uni Feingabardine. Hosenrock mit buntgewebten Madras-Streifen / Costume combiné en laine de tonte/Trevira. Veste gabardine. Jupe-culotte à rayures Madras tissées multicolores / Pure new wool and Trevira outfit. Jacket in fine plain gabardine. Divided skirt with colour-woven Madras stripes.
(Alois Schober, Neukirchen/Inn)

Hosen - soweit das Auge reicht

◁
STEHLI SEIDEN AG, Obfelden
Hosenensemble aus einem Baumwoll-Mischgewebe mit Chiné-Matelassé-Effekt und Jacquardmusterung / Ensemble-pantalon en tissé coton mélangé à effet chiné matelassé et dessin jacquard / Cotton blend trouser suit with chiné-matelassé effect and a jacquard pattern.
(Roger Lavalle, Waiblingen)

▷
STEHLI SEIDEN AG, Obfelden
Sportlicher Blazer aus einem Baumwoll-Mischgewebe (66% Baumwolle/34% Polyester) / Blazer sport en coton mélangé (66% coton/34% polyester) / Sporty blazer in a cotton and polyester blend (66% cotton/34% polyester). (Roger Lavalle, Waiblingen)

Auf den ersten Blick wird die Frühjahrsmode, wie sie in München gezeigt wurde, von den Hosen beherrscht. Angefangen von den Hosenjupe-Kostümen der Hostessen bis zu den Kreationen internationaler Couturiers wie Louis Féraud, Paris, Oscar de la Renta, New York und Uli Richter, Berlin, die auf der Modewoche präsent waren. Noch nie wurden Hosen für die Verkaufsmode so zahl- und variationsreich angeboten, wobei besonders Shorties wie Knickers, Fischerhosen, Long-Bermudas und Hosenjupes die Kollektionen bestimmten. Und wenn auch nichts so heiss gegessen wie gekocht wird, so ist damit doch eine neue moderne Mode ins Rollen gebracht worden.

METZELER

Elegante City-Klassik

◁◁
REICHENBACH + CO. AG, St. Gallen
Chemisekleid aus bedruckter Georgette-Fantasie / Robe-chemisier en georgette fantaisie / Shirtwaist dress in printed georgette-fantaisie. (S-Modelle, Augsburg)

◁
REICHENBACH + CO. AG, St. Gallen
Trois-Pièces aus Baumwoll-Crêpe «Belinda» / Trois-pièces en crêpe coton «Belinda» / Three-piece outfit in cotton crêpe "Belinda". (Hero Kleidung, Hamburg)

▽
TACO AG, Glattbrugg
Ärmelloses Kleid-Ensemble aus bedruckter Crêpe-Georgette «Saphir», reine Baumwolle / Ensemble robe sans manches en crêpe georgette imprimé «Saphir», pur coton / Sleeveless dress-outfit in crêpe georgette print "Saphir", pure cotton.
(Peter Stanner, München)

Die grossen Trendthemen des Frühjahrs sind in München sehr individuell interpretiert worden. Zur City-Klassik in eleganter Ausführung gehörte das dezente Hosen- oder Jupe-Kostüm, dessen Jackett kürzer und mit breiterem Revers versehen ist. Leichte Wollstoffe im Tropical-, Leinen- und Crêpe-Charakter erwiesen sich als textile Renner. Erfolg hatten auch ungefütterte Shirtblazer, Mandarinjacken und der «Stadt-Popeline» als veredelter Trench oder Passenhänger, ein grosser Konkurrent des leichten Wollmantels. Beige- und Bindfadentöne, Karamel und Grau kolorieren diesen City-Look.
Unentbehrlich, auch als Farbelement, sind aufwendig gearbeitete Blusen, entweder feminin-verspielt in seidigen Qualitäten oder Baumwoll-Crêpe und Voile mit Rüschen, Fältchenplastrons, Spitzenkragen und -inkrustationen geschmückt oder sportlicher in Streifendessins mit Stehbündchen, Tüchli- oder Krawattenkragen und Passeneffekten gearbeitet. Schweizer Hersteller hatten an diesem «Blusen-Festival» erheblichen Anteil.
Cityhaft verwandelte Sportsachen wie Blousons, Jacken und Mäntel im Parkaschnitt, Shirts, Golfröcke und Hosen waren die Grundlage eines herberen Stils, für den vor allem einfarbige und gestreifte Popelines, aber auch Baumwoll-Madras bezeichnend waren. T-Shirts und Hemdshirts aus hochwertigen Schweizer Single-Jerseys bildeten die anspruchsvollste Ergänzung dazu.

ZEITSIGNALE

Technik wie Mode sind Teile unserer Kultur, reflektieren politische, wirtschaftliche, soziologische Strömungen. Hochentwickelte Technologien, Vollautomatisation, technokratische Utopien haben die Menschen der 80er Jahre verunsichert. Dies drückt sich aus in einem Streben nach individueller Freiheit, in nostalgischer Zuwendung zur Romantik vergangener Epochen, in der Rückkehr zu einem menschlich-natürlichen Lebensstil, in Anstrengungen zur Humanisierung der Technik.

Anders als konventionelle Museen zeigt das neugestaltete BMW-Museum in München, in dessen Räumen diese Fotoserie realisiert wurde, die Idee hinter dem Produkt, lässt den Besucher die Entwicklung der Verkehrstechnik – in ihrer Beziehung zu Umwelt und Geschichte – sinnlich erleben; ausgehend von der vormotorigen Zeit, durch Kriegs- und Krisenjahre bis zu den umwelt- und energiebewussten Zeitsignalen der Gegenwart.

◁
METTLER + CO. AG, St. Gallen
Reiner Baumwoll-Crêpe «Sahara» für Kurzarm-Bluse mit Stehkragen / Crêpe «Sahara» pur coton pour cette blouse à manches courtes et col droit / Pure cotton crêpe ''Sahara'' for short-sleeved blouse with stand-up collar.
(Jacques Britt, Bielefeld)

△
TACO AG, Glattbrugg
Gepflegtes Damenkleid aus reiner Baumwoll-Voile «Silhouette» / Robe très soignée en voile pur coton «Silhouette» / Elegant dress in pure cotton voile ''Silhouette''. (Lady Manhattan, Wien)

◁
FORSTER WILLI + CO. AG, St. Gallen
Praktisches T-Shirt-Kleid aus reinem Baumwoll-Ringel-Jersey «Camargue» / Robe T-shirt pratique en jersey bouclé coton «Camargue» / Practical T-shirt dress in pure cotton bouclé jersey ''Camargue''. (Wappen, Bielefelder Wäschewerke)

Transatlantik

Mit dem Namen Transatlantik kündigt sich ein frischer, sommerlicher Trend an, der vom eleganten Deauville-Stil bis zu sportlicher Freizeit-Mode reicht. Wie der Name schon aussagt, geben die Marinefarben den Ton an, wobei die elegante Richtung Dunkelmarine, Weiss und etwas Rot wählte und für junge Modelle zu leuchtenden Flaggen- und Türkisblau, zu Bojenrot und Öltuch-Gelb gegriffen wurde. Gute Kombinationen im Deauville-Stil waren Shirtkleider oder Deux-Pièces im Matelot-Schnitt aus Seide, mit Streifen oder kleinen graphischen Streumustern – eine ganze Reihe aus einem Schweizer Nouveautés-Haus – kombiniert mit Kapitänsblazern oder kurzen Matrosenjacken aus Flanell. Für die sportlichen Sachen waren Seglerjacken und -hosen, Schlupfshirts und Sweat-Shirts, Overalls und Sportpullover der Fundus, mit dem einfallsreich variiert wurde. Dieser Stil verriet sich vor allem in Details wie dicken Kordelgürteln und Schnürungen, Metalldruckern, Farbaufteilungen im Spinnaker-Look und den vielen maritimen Motiven für Applikationen, Drucke und Stricksachen. Die eigenwilligste Auslegung dieses Trends bot Deutschlands Modemacherin Nummer 1, Jill Sander, mit ihrem verwegenen Piraten-Look.

◁◁
H. GUT + CO. AG, Zürich

Bedruckter reiner Baumwoll-Jersey «Bari» für legeres Ensemble / Jersey pur coton imprimé «Bari» pour un ensemble nonchalant / Pure cotton jersey print ''Bari'' for a light suit. (Erwin Kuhn Modelle, Neuhaus)

◁
METTLER + CO. AG, St. Gallen

Im Transatlantik-Look. Bedruckter reiner Baumwoll-Jersey «Amiata» / «Transatlantique-Look»: jersey pur coton imprimé «Amiata» / The deck-chair look. Printed cotton jersey print ''Amiata''. (Verse Blusen, Bielefeld)

▷
WEISBROD-ZÜRRER AG, Hausen am Albis

Elegantes Ensemble mit bedruckten Tennis-Streifen auf reiner Baumwoll-Voile / Ensemble habillé à rayures tennis imprimées sur voile de pur coton / Smart outfit with tennis stripes printed on pure cotton voile.
(S-Modelle, Augsburg)

Einfluss der Folklore

Die neue Country-Romantik wird weniger von den Alpenländern beeinflusst als von der Folklore der Toskana, der Provence und Anleihen an Zigeunertrachten. Hier durfte es weit, bunt und ganz improvisiert zugehen. Geraffte und geschlitzte Jupes liessen Hosen oder kontrastierende Petticoats hervorschauen – die attraktivsten aus Schweizer Stickereien. Volants bauschten sich um Dekolletés und Jupesäume, bunte Schärpen umzirkelten Bauernkittel und Carmen-Blusen, passende Umschlagtücher und Strickgilets komplettierten das Folklore-Repertoire, das in Schweizer Stickereien, Applikationen und Spitzen schwelgte. Romantischer Lingerie-Stil in Weiss rundete diese Fancymode ab, und Schweizer Baumwolle als Käseleinen, Scherli- und Hohlsaum-Stoffe bis hin zu den reichen Voilestikkereien und Rüschentaften im Belle Epoque-Stil gaben ihren Beitrag dazu.

T. Mittl-Rath

◁
JAKOB SCHLAEPFER + CO. AG, St. Gallen
Bord-à-Bord-Jacke aus Seidengeorgette mit exklusiver Lederapplikation / Veste bord à bord en georgette de soie et application exclusive de cuir / Edge-to-edge jacket in silk georgette with exclusive leather application. (Cissule, Düsseldorf)

△
STEHLI SEIDEN AG, Obfelden
Anklänge an Folklore. Hochsommerliches Abendkleid aus Taft (Polyester) / Réminiscence de folklore: robe du soir plein-été en taffetas (polyester) / A touch of folklore. Very summery evening dress in taffeta (polyester). (S-Modelle, Augsburg)

▷
TACO AG, Glattbrugg
«Rhodos», Baumwoll-Crêpe mit Viscose-Scherli für feminines Nachmittagskleid / «Rhodos», crêpe coton et fils découpés viscose pour une robe d'après-midi très féminine / "Rhodos", cotton crêpe with viscose clipcord for very feminine afternoon dress.
(Studio Paris, Krefeld)

MODEWOCHE MÜNCHEN
FRÜHJAHR/SOMMER 1982

Chaque automne, la semaine de la mode à Munich se déroule dans le voisinage gai, turbulent, farfelu même de la célèbre Fête de la Bière (Oktoberfest). Cette fois-ci, cette atmosphère semble même avoir déteint quelque peu sur les modèles présentés, plus hauts en couleurs que les années passées et empreints de plus de fantaisie. Tout ce qui affichait un esprit nouveau et une qualité de haut niveau – dans le bon sens du terme – était voué au succès: une chance pour les fabricants de tissus suisses.
A première vue, la mode printanière semblait un festival à la gloire du pantalon. Jamais pantalons féminins ne s'étaient vus en si grand nombre et dans une telle diversité; les façons courtes en particulier – knickers, bermudas allongés, pantalons de pêcheur et jupes-culottes – émaillaient les collections. Les tailleurs, ensembles et combinés y ont trouvé un nouvel élan. Davantage de légèreté, de nonchalance dans le choix des tissus et des coupes sont les caractéristiques du nouveau chic.
Dans le classique ville, la préférence allait aux tons naturels, beige, caramel, gris, pour les ensembles pantalons et les tailleurs classiques avec jupe, rayés ou à carreaux Oxford. Le blazer style chemise non doublé s'y associe également ainsi qu'une popeline de ville pour le trench raffiné et le surtout – plus enveloppe que manteau. Les blouses, toujours indispensables, sont très féminines, avec ruches et dentelles dans des tissus soyeux, ou d'allure plus sportive en cotonnades à rayures.

«Transatlantique» est le nom d'une mode estivale d'une plaisante fraîcheur, aux interprétations très diverses: style Deauville pour l'élégante robe chemisier en soie, blazer de capitaine et ensemble de matelot; allure sport inspirée de la navigation à voile pour les vestes, pantalons, overalls, sweatshirts et parkas. La marine dicte aussi le choix des coloris et des détails.
Le nouveau romantisme pastoral s'est inspiré du folklore provençal, des vêtements de gitan et de ceux de la jolie bergère. On ne lésine ni sur les métrages de tissu ni sur l'ampleur de la palette de coloris et... vive la fantaisie pour combiner tout cela. A la base, ce sont corsages à volants et chemises paysannes, pantalons ou jupes, ou encore le jupon contrastant sous la jupe et des écharpes. Broderies, applications et dentelles en sont les garnitures. La Belle Epoque a prêté son charme aux robes-lingerie blanches interprétées dans de vaporeuses cotonnades, dont l'allure doit beaucoup aux brodeurs saint-gallois.
Le piment exotique des collections est dû aux éléments empruntés au Proche- et à l'Extrême-Orient: coupes kimono, pantalons bouffants orientaux, vêtements de coolie, vestes de mandarin, sans omettre une utilisation généreuse des précieux dessins et coloris orientaux. Déguisement amusant pour les vacances qui plaira aussi et surtout le soir.

English version see «Translations»

◁
STEHLI SEIDEN AG, Obfelden
Rock im Folklorestil, Polyester / Jupe de style folklore, polyester / In the folklore style: polyester skirt.
(Felicitas Queisser, Baierbrunn)

△
HAUSAMMANN + MOOS AG, Weisslingen
Sommerliches Kleid/Jacken-Ensemble. Reine Baumwolle «Bahia/Tamara» / Ensemble estival robe et veste. Pur coton «Bahia/Tamara» / Summery dress and jacket. Pure cotton "Bahia/Tamara". (Scupin, München)

▷
HAUSAMMANN + MOOS AG, Weisslingen
Transatlantik-Streifen, bedruckt auf reiner Baumwoll-Popeline / Rayures «Transatlantique» imprimées sur popeline pur coton / Deck-chair stripes, printed on pure cotton poplin.
(Brinktriene, Gütersloh)

◁
METTLER + CO. AG, St. Gallen
Beschwingte Mode in reiner Baumwoll-Crêpe «Sahara» / Mode mouvante en crêpe de pur coton «Sahara» / Attractive fashion in pure cotton crêpe "Sahara". (Chamara Sportswear, Gräfelfing)

△
H. GUT + CO. AG, Zürich
Topmodische Robe Housse aus bedruckter reiner Baumwolle-Voile «Siracusa» / A la pointe de la mode: robe-housse en voile de pur coton imprimé «Siracusa» / Highly fashionable sack dress in pure cotton voile print "Siracusa". (Création Hans Erras, München)

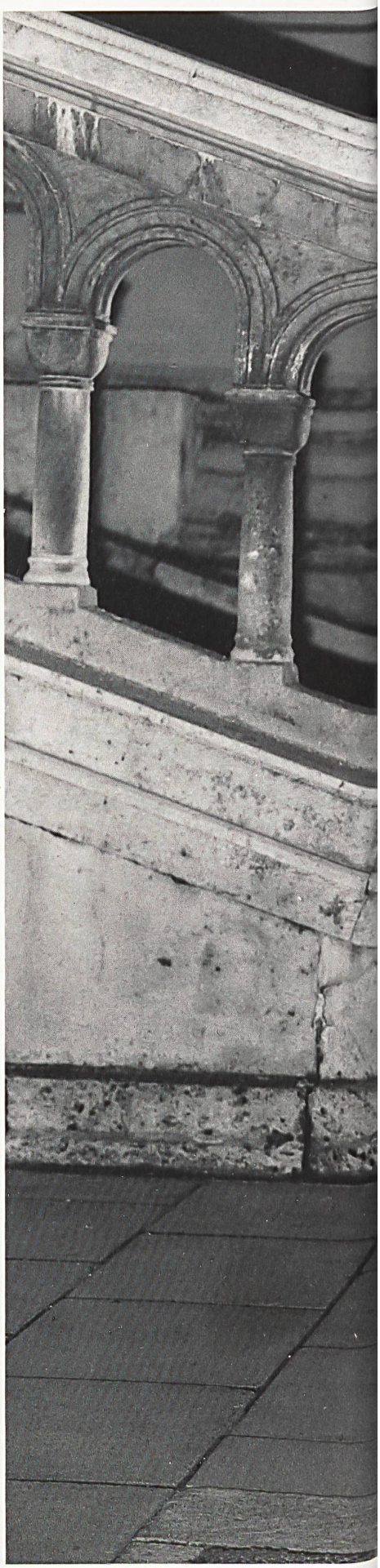
◁
H. GUT + CO. AG, Zürich
City-Klassik in bedruckter reiner Baumwoll-Voile «Siracusa» / Classique ville en voile de pur coton imprimé «Siracusa» / Classical city style in pure cotton voile print "Siracusa".
(Endes KG, Oerlinghausen)

▷
METTLER + CO. AG, St. Gallen
Fantasie-Crêpe «Maharani». Reine Baumwolle mit «Transat»-Streifen / Crêpe fantaisie «Maharani». Pur coton et rayures «Transat» / Fancy crêpe "Maharani". Pure cotton with "deck-chair" stripes.
(Hochroth «Création Exquisit», Weinfelden-Echterdingen)

▷
BLEICHE AG, Zofingen
Modisch-karierter Faltenrock aus Schurwolle/Trevira / Jupe plissée à carreaux mode en laine de tonte/Trevira / Fashionably checked pleated skirt in pure new wool and Trevira. (Severin Daners, Korschenbroich)

△
HAUSAMMANN + MOOS AG, Weisslingen
Borkencrêpe mit Satin-Streifen in schlankmachender Längsverarbeitung / Crêpe-écorce et rayures satin traitées en long, amincissantes / Bark crêpe with satin stripes in slim-look lengthwise execution.
(Lady-Modelle)

▷
HAUSAMMANN + MOOS AG, Weisslingen
Sportives Chemisekleid aus reiner Baumwoll-Crêpe «Malindi» / Robe-chemisier sport en pur crêpe de coton «Malindi» / Sporty shirtwaist dress in pure cotton crêpe "Malindi".
(W. Oestreich DOB-Modelle, Bünde)



△
WEISBROD-ZÜRRER AG, Hausen am Albis
Imprimé-Kleid mit Jacke aus reinseidener Crêpe de Chine / Robe imprimée et veste en crêpe de Chine pure soie / Printed dress with jacket in pure silk crêpe de Chine. (Pierre Cardin/Lima-Modelle, Karlsfeld)

▷
WEISBROD-ZÜRRER AG, Hausen am Albis
Bedruckter reiner Baumwoll-Voile für sommerliches Kleid-Jackenensemble / Voile de pur coton imprimé pour un ensemble estival robe-jaquette / Pure cotton voile print for summery dress and jacket. (Ravens, Lübbecke)